



Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil

Vergabenummer: EU-I/T 9/2024

Offenes Verfahren

**VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik
für das MOC im MEDZ**

Baden-Baden, 27. September 2024

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			2 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

Inhaltsverzeichnis

1	GRUNDLAGEN UND ZIELSETZUNG	4
1.1	Grundlagen.....	4
1.2	Zielsetzung	4
1.2.1	Überblick der zu liefernden Komponenten.....	5
1.2.2	Überblick der zu erbringenden Dienstleistungen	5
1.2.3	Überblick Technikkonzept.....	6
2	RAHMENBEDINGUNGEN	7
2.1	Projektorganisation.....	7
2.1.1	Projektmanagement beim Auftraggeber	7
2.1.2	Projektsprache	7
2.1.3	Sicherheitsunterweisung	7
2.2	Verwendung von Leitfabrikaten und Produktvorgaben	7
2.3	Beistellungen des Auftraggebers	8
2.3.1	Grundsätzliches zu Beistellungen.....	8
2.3.2	Betriebsbereite Beistellungen	9
2.4	Infrastruktur am Standort Baden-Baden	9
2.4.1	Übersicht zu den Gebäuden des Funkhauses Baden-Baden	10
2.4.2	Infrastruktur im Medienzentrum (MEDZ)	10
2.4.3	Zugang zu den Betriebsräumlichkeiten	12
2.4.4	Bereitstellung von Büro- und Lagerräumen	12
2.5	Mängelklassifizierung beim Auftraggeber	12
3	VERTRAGLICHE GRUNDLAGEN.....	13
3.1	Ansprechpartner des Auftragnehmers	13
3.2	Preisangaben, Rechnungsstellung, Zahlungsplan.....	13
3.2.1	Preisangaben	13
3.2.2	Rechnungsstellung an den Auftraggeber	13
3.2.3	Zahlungsplan.....	14
3.2.4	Minderungen und Mehrungen.....	15
3.3	Schutzrechte	15
3.4	EVB-IT Systemvertrag.....	15
3.5	Gewährleistung	15
3.6	Technologieanpassung	16
3.7	Erfüllungsort und Gerichtsstand.....	16
4	BESCHREIBUNG DER LEISTUNGEN.....	17
4.1	Zeitliche Abhängigkeiten und Anforderungen	17
4.1.1	Ablauf der Zahlungsleistungen	17

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			3 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024		Version: 3.0	

4.1.2	Ablauf der Leistungserbringung	17
4.2	Grundlegende Anforderungen.....	18
4.2.1	Projektbesprechungen und Dateiablage.....	18
4.2.2	Datenschutz und Datensicherheit	18
4.2.3	Verpflichtung auf Vertraulichkeit	19
4.2.4	Vorschriften, Verordnungen, Normen und Richtlinien	19
4.2.5	Dauergeräusche von Funktionskomponenten	19
4.2.6	Grundlegende technische Anforderungen an die Ausführung.....	19
4.2.7	Umgebungsbedingungen	20
4.2.8	Arbeiten am Baukörper	20
4.2.9	Prüfung der Verkabelung	20
4.3	Qualitative und personelle Anforderungen.....	21
4.3.1	Leistungsbezogenes Referenzprojekt	21
4.3.2	Personelle Anforderungen	21
4.4	Dienstleistungen des Auftragnehmers	26
4.4.1	Allgemeine Dienstleistungen.....	26
4.4.2	Leistungen zur Integration	32
4.4.3	Unterstützung beim Abnahmeverfahren	37
4.4.4	Schulungen	38
4.5	Supportdienstleistungen durch Hersteller	38
4.6	Optionale Dienstleistungen	39
5	ANLAGEN	40

SWR ➡➡	Südwestrundfunk			4 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

1 Grundlagen und Zielsetzung

1.1 Grundlagen

Der Südwestrundfunk (SWR) hat am Standort Baden-Baden ein neues Medienzentrum gebaut mit dem Ziel, eine noch stärkere Vernetzung und Bündelung der Kräfte für neue Programmangebote zu erreichen. Der Neubau wird auch einen 24/7-Bereich beinhalten, in dem die Arbeitsbereiche untergebracht werden, die rund um die Uhr vom gleichen Personalstamm besetzt sein sollen. Hierzu zählt auch das Media Operations Center (MOC), das die zentrale Schaltstelle für alle ein- und ausgehenden Medien-Signale des SWR bildet. Diese werden in der Transformation der Medienproduktion erzeugt, d.h. der Umstellung von der Erzeugung und Verarbeitung von Standard Digital-Signalen (HD-SDI, AES) auf IP-basierte Produktionsprozesse.

In der Planung des Vorhabens wurde entschieden, die geforderten Leistungen auf zwei Vergabepakete aufzuteilen:

⇒ „VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ“

⇒ „VP2 - Broadcast-Technik für das MOC im MEDZ“

Als ein Teil des Gesamtvorhabens muss mit der Raumausstattung und Leitwarten-Technik die für die Zentralisierung erforderliche raumbezogene Ausstattung des neuen MOC-Bereichs erfolgen. Die Anforderungen an diese Leistungen sind in diesem Vergabeverfahren zur „Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ“ beschrieben.

Im Vergabepaket 2 müssen die Implementierung der Broadcast-Technik und der Umzug der Arbeitsplätze des in Betrieb befindlichen Playout-Centers (POC) erfolgen.

1.2 Zielsetzung

Der Südwestrundfunk als Auftraggeber (AG) will im neuen Medienzentrum für das Media Operations Center (MOC) und das Playout Center (POC) mit der raumbezogenen Ausstattung und der Leitwarten-Technik eine Arbeitsumgebung schaffen, die einen reibungslosen, effektiven und störungsfreien Betrieb rund um die Uhr ermöglicht.

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			5 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

1.2.1 Überblick der zu liefernden Komponenten

Für die Raumausstattung und Leitwarten-Technik muss der Auftragnehmer (AN) folgende Möblierungs- und Funktionskomponenten liefern und implementieren:

- ⇒ 4 x Tischanlage für MOC-Bedienplätze mit insgesamt sieben Tischen
- ⇒ 4 x Tischanlage für MOC-Büroarbeitsplätze mit insgesamt acht Tischen
- ⇒ 2 x Tischanlage POC-Arbeitsplatz LvD (nur Möbelstück)
- ⇒ 1 x Tischanlage POC-Arbeitsplatz AP 08 (nur Möbelstück)
- ⇒ Alle den Tischen zugehörigen technischen Geräte gemäß „Vertragsunterlagen Technischer Teil“ exklusive der Beistellungen
- ⇒ Alle den Tischen zugehörigen technischen Geräte laut „Vertragsunterlagen Technischer Teil“ in den Geräträumen exklusive der Beistellungen
- ⇒ 2 x Videowall für das MOC inklusive Trageelemente und weiteren Einzelmonitoren
- ⇒ KVM-Komponenten
- ⇒ Raumausstattung für MOC und POC (diverse Möbel wie Sideboards, Personalschränke, Tische, Sitzmöbel, Bürodrehstühle sowie freistehende Akustikelemente)
- ⇒ Pult- und Büroarbeitsplatz-Beleuchtung

Die Details hierzu sind in den „Vertragsunterlagen - Technischer Teil“ beschrieben.

1.2.2 Überblick der zu erbringenden Dienstleistungen

Für die Raumausstattung und Leitwarten-Technik muss der Auftragnehmer (AN) folgende Dienstleistungen erbringen:

- ⇒ Planung, Herstellung, Lieferung, Montage und Dokumentation aller Möblierungskomponenten
- ⇒ Lieferung, Montage, Verkabelung und Dokumentation aller Funktionskomponenten und Beistellungen
- ⇒ Allgemeine Dienstleistungen aus den folgenden Kapiteln in diesem Dokument

Der AN ist für alle Leistungen zur Möbelplanung, Vorprüfung, Lieferung von Funktionskomponenten, Montage und Verkabelung, Prüfung und Inbetriebnahme und Betriebsfähigkeit des aus dem Vergabepaket „Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ“ entstehenden Gesamtsystems bis zur Endabnahme verantwortlich.

Die Reihenfolge der Implementierung der Funktionskomponenten muss im Zeitraum der Leistungserbringung während der Ausführungsplanung mit dem Projektteam und den Nutzern des AGs abgestimmt werden.

SWR ➤➤	Südwestrundfunk			6 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

1.2.3 Überblick Technikkonzept

Im Vorfeld zu diesen beiden Vergabepaketen wurde in Zusammenarbeit mit den Systemspezialisten des SWR ein umfangreiches und detailliertes Technikkonzept erstellt. Unter anderem sieht dieses Konzept vor, dass die Signalübertragung insbesondere im MOC-Bereich IP-basiert erfolgen soll. Außerdem wurden sämtliche Workflows rund um die bestehenden Schalträume auf die neuen Möglichkeiten, die durch den Technologiewandel möglich sind, geprüft und entsprechend angepasst. Hörfunk, Fernsehen und Internet rücken zu einer Medienzentrale zusammen, in der alle Signale des SWR abgewickelt werden können. Dabei ist auch ein Musterarbeitsplatz für das MOC entstanden, in dem sowohl die technischen Komponenten auf ihr Zusammenspiel als auch die neuen Workflows auf Ihre Machbarkeit hin überprüft wurden.

Alle Funktionskomponenten werden über IP-Netzwerke vernetzt und von einem Steuerungssystem (Hersteller: BFE, Typ: KSC-Core) verwaltet. Sämtliche Konfigurationseinstellungen sowohl des Netzwerkes als auch der Endgeräte werden vom AG übernommen. Dadurch liegt auch die technische Funktionsverantwortung, sofern in diesen Unterlagen nicht ausdrücklich gefordert, beim AG. Der AN muss sich dennoch einen Überblick über die Gesamtzusammenhänge verschaffen, um bei der Inbetriebnahme und den Messungen zu unterstützen und Verkabelungsfehler ggf. korrigieren zu können.

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			7 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

2 Rahmenbedingungen

2.1 Projektorganisation

2.1.1 Projektmanagement beim Auftraggeber

Für das „VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ“ und das „VP2 - Broadcast-Technik für das MOC im MEDZ“ hat der AG eine Projektleitung benannt, die beide Vergabeverfahren betreut und bündelt. Diese ist beim AG verantwortlich für die Steuerung der planerischen, gestalterischen und technischen Erstellung des MOC-Bereichs. Sie ist erster Ansprechpartner für die Projektleitung(en) des AN.

2.1.2 Projektsprache

Die Projektsprache für dieses Projekt ist deutsch. Alle Besprechungen werden in deutscher Sprache abgehalten. Alle Projektunterlagen müssen in deutscher Sprache verfasst werden.

2.1.3 Sicherheitsunterweisung

Vor Beginn der Leistungen zur Integration erhält der Projektleiter des AN vom AG eine Unterweisung über Arbeitsschutzbestimmungen für betriebsfremde Organisationen (Fremdfirmen). Der Projektleiter des AN muss diese Arbeitsschutzbestimmungen an alle Personen, die im Auftrag des AN beim AG arbeiten, weitergeben und darauf achten, dass diese eingehalten werden.

2.2 Verwendung von Leitfabrikaten und Produktvorgaben

Für die "Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ" haben bereits Vorplanungen und technische Test-Realisierungen stattgefunden, deren Konzepte diesem Vorhaben zugrunde gelegt werden. Die Ergebnisse dieser Vorplanungen sollen sicherstellen, dass die geforderte Funktionalität der raumbezogenen Ausstattung und der Leitwarten-Technik mit den auf dem freien Markt erhältlichen Funktionskomponenten zu erreichen ist und auf den bereits gewonnenen Erfahrungswerten basiert.

In diesen Vertragsunterlagen (Allgemeiner Teil und Technischer Teil) wird daher zielgerichtet mit Leitfabrikaten und auch detaillierten Produktvorgaben gearbeitet.

Die Leitfabrikate sollen dem Bieter einen schnellen und vollständigen Überblick über das raumbezogene technische Konzept im MOC und dessen Funktionalität verschaffen und damit den Aufwand für die Erstellung seines Angebotes reduzieren. Die bei der Vorplanung erstellten Zeichnungen und Pläne sind den Vergabeunterlagen beigelegt, ersetzen jedoch nicht die vom AN zu leistende Detailplanung / Ausführungsplanung“ gemäß Kapitel 4.4.1.3.

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			8 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

Die ausschreibende Stelle weist ausdrücklich darauf hin, dass jedes Leitfabrikat durch ein anderes Produkt ersetzt werden darf, sofern es mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ versehen ist. Die zur Erfüllung der Gleichwertigkeit erforderlichen Parameter sind für einzelne Funktionskomponenten jeweils aufgeführt. Der Bieter muss jedoch sicherstellen, dass bei Einsatz eines „gleichwertigen“ Produktes weder die Funktionalität eines Arbeitsbereiches im MOC noch die von einzelnen Funktionskomponenten eingeschränkt wird. Entstehen aufgrund der Ersetzung eines Leitfabrikats zusätzliche Aufwände, müssen die Kosten für diese Aufwände vom AN getragen und im Vorfeld benannt werden. Falls für die vom AN abweichend vom Leitprodukt ersetzte Funktionskomponenten zusätzliche Mietlizenzen erforderlich sind, um die geforderte Funktionalität sicherzustellen, müssen diese Kosten vollständig in den Gesamtpreis des entsprechenden Produkts für eine Laufzeit von 5 Jahren integriert werden.

Der AG setzt an seinen Standorten zudem Funktionskomponenten ein, die er aus funktionalen und wirtschaftlichen Gründen, so weit möglich und sinnvoll, standardisiert hat. Die Mitarbeiter aus Betrieb und Service sind in der Regel auf diese Funktionskomponenten geschult und es werden entsprechende Ersatzteilkpakete vorgehalten. Um der Standardisierung und Vereinheitlichung gemäß ARD-Strukturreform zu entsprechen, sind Produktvorgaben auch aus diesen Gründen unumgänglich.

2.3 Beistellungen des Auftraggebers

2.3.1 Grundsätzliches zu Beistellungen

Bestimmte Funktionskomponenten können vom AG aus abgeschlossenen Rahmenvereinbarungen beigestellt werden. Im Einzelfall werden auch gebrauchte Komponenten aus dem Bestand beigestellt. Insbesondere IT-Komponenten wie PCs, Switches und Server werden grundsätzlich vom AG beigestellt. Sie sind in den Vertragsunterlagen aufgeführt, um die Gesamtzusammenhänge der Anlage zu verdeutlichen.

Die Integration in die Infrastruktur und die zu liefernden technischen Funktionskomponenten mit allen benötigten Schnittstellen sowie alle „Leistungen zur Integration“ müssen vom AN durchgeführt werden. Spätestens vier Wochen bevor die beigestellten Funktionskomponenten vom AN für einen Arbeitsschritt bzw. die Integration benötigt werden, müssen diese beim AG angefordert werden.

Die Integration der Beistellungen unterliegt somit auch der Abnahmeprüfung durch den AG. Störungen und Fehlfunktionen von beigestellten Funktionskomponenten müssen dem AG unverzüglich mitgeteilt werden.

SWR ➤➤	Südwestrundfunk			9 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

Auf eine genaue Beschreibung des Umfangs, die genauen Typenbezeichnungen, die genauen Einbauorte sowie die exakten Verkabelungen für jede einzelne Komponente wird in der Leistungsbeschreibung nur insoweit eingegangen, wie sie für die Erstellung des Angebotes relevant sind. Weitere Informationen finden Sie in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“.

2.3.2 Betriebsbereite Beistellungen

Für die "Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ" werden vom AG folgende betriebsbereiten Funktionskomponenten beigestellt:

- ⇒ Access-Switche (Hersteller: Cisco / Arista)
- ⇒ Standard PC-Systeme (19“-Format und Mini Desktop PCs)
- ⇒ Sprechstellen für die Kommandoanlage (Hersteller: Riedel)

2.4 Infrastruktur am Standort Baden-Baden

Wichtiger Hinweis: Detaillierte Zeichnungen und Pläne dürfen aus sicherheitsrelevanten Gründen nicht allgemein öffentlich zugänglich sein. Falls vom Bieter maßstabsgereue Zeichnungen und Pläne zur Erstellung seines Angebots benötigt werden, muss er diese per E-Mail und unter Beifügung der ausgefüllten „Anlage 2a.3 - Verpflichtung auf Vertraulichkeit“ bei der ausschreibenden Stelle (vergabe-it@swr.de) anfordern.

SWR ➡➡	Südwestrundfunk			10 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

2.4.1 Übersicht zu den Gebäuden des Funkhauses Baden-Baden

Das SWR-Funkhaus und das neu errichtete Medienzentrum (MEDZ) befinden sich in der Hans-Bredow-Straße in 76530 Baden-Baden.



Abbildung 1: Lageplan SWR Standort Baden-Baden

2.4.2 Infrastruktur im Medienzentrum (MEDZ)

2.4.2.1 Übersicht zur Raumstruktur

Siehe Eingangstext zum Kapitel 2.4.

2.4.2.2 Infrastruktur in den Betriebsräumen

In den Geräte- und Betriebsräumen des AGs, welche für die Installationen genutzt werden müssen, stehen 20 Gestelle für den Einbau der Funktionskomponenten bereit. Die Gestelle sind mit Kabeltrassen und Potentialausgleichsschienen so ausgestattet, dass

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			11 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

Kabelwege innerhalb des Geräteraums, sofern nicht ausdrücklich gefordert, bereitstellen (Kleinteile ausgenommen).

Alle Gestelle sind mit jeweils zwei dreiphasigen PDUs ausgestattet. Gleitschienen für die Gestelle sowie Rackschrauben, Käfigmuttern und Kratzescheiben werden vom AG bereitgestellt und müssen vom AN zwingend zur Implementierung der Funktionskomponenten genutzt werden.

Die Klimaleistungen in diesen Räumen sind ausreichend dimensioniert.

In allen Räumlichkeiten ist eine Grundbeleuchtung vorhanden.

Die Stromversorgung für die Bedientische in MOC- und POC-Bereich wird vom AG bereitgestellt. Im Doppelboden werden alle notwendigen Stromanschlüsse für die Arbeitsplätze in Klemmboxen mit Reihenklemmen bereitgestellt. Hier muss die Stromversorgung vom AN durch geeignetes Fachpersonal abgegriffen und Tische bzw. Endgeräte damit versorgt werden. Außerdem stehen dort auch Potentialausgleichsschienen bereit, an denen Tische, Metallteile und Geräte geerdet werden müssen. Siehe dazu auch Kapitel „Aufbau der Möblierungs- und Funktionskomponenten“.

2.4.2.3 Transportwege

Vor Fertigungsbeginn und der „Anlieferung von Möblierungs- und Funktionskomponenten“ muss sich der AN genauestens über die Transportwege informieren, z.B. bei der bautechnischen Begehung des Kick-Off-Meetings.

Zur Anlieferung kann mit einem LKW direkt am Medienzentrum geparkt werden. Von dort ist ein ebenerdiger Zugang zum MOC-Bereich vorhanden. Im Eingangsbereich des MOC muss ein geringer Höhenunterschied mit 4 Stufen bis zum Aufbauort überbrückt werden. Der POC-Bereich liegt ein Stockwerk höher und ist über eine Treppe im Treppenhaus oder einen Aufzug mit den Maßen 100x210x205 cm (BxTxH) zu erreichen. Die maximale Durchgangsbreite für den Transportweg beträgt 1,20 m. Die maximale Durchgangshöhe für den Transportweg beträgt 2,20 m.

Für alle Möblierungs- und Funktionskomponenten gilt, dass die finale Montage an der Verwendungsstelle erfolgen muss.

2.4.2.4 Strukturierte Verkabelung

Grundsätzlich sieht das Technikkonzept vor, dass Tische und Endgeräte ausschließlich über LWL-Singlemode Verbindungen an die Zentraltechnik angebunden werden.

LWL-Kabel zwischen den Geräteraumen und den Betriebsräumen werden, soweit nicht ausdrücklich als Lieferleistung beschrieben, vom AG bereitgestellt. Geräteraumseitig sind diese bereits auf entsprechenden Anschlussfeldern aufgelegt. In den

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			12 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024		Version: 3.0	

Betriebsräumlichkeiten von MOC und POC liegen im Doppelboden alle notwendigen LWL-Multicores mit Steckern (LC-Duplex Singlemode) fertig konfektioniert bereit.

2.4.2.5 Zulässige Bodenbelastung

Die maximal zulässige Verkehrslast des Doppelbodens im MOC-Bereich beträgt 6 KN/m² mit einer Punktlast von max. 3 KN.

2.4.3 Zugang zu den Betriebsräumlichkeiten

Für den Zugang zu den Betriebsräumlichkeiten erhält die Projektleitung des AN Zugangsberechtigungen in Form einer Chipkarte und/oder als Schlüssel. Er trägt die Verantwortung für die Weitergabe an seine Projektmitarbeiter und den sorgsam Umgang mit den Zugangsberechtigungen. Er haftet bei Verlust.

2.4.4 Bereitstellung von Büro- und Lagerräumen

Dem AN werden nach dem „Kick-off-Meeting mit bautechnischer Begehung“ folgende Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt:

- ⇒ Ein Arbeitsbereich als Projektbüro mit Internet-Zugang über WiFi
- ⇒ Ein abschließbarer, trockener und sauberer Lagerbereich

Der AN ist für die Schließung der Räumlichkeiten verantwortlich. Die Zuweisung der Räume erfolgt nach Auftragsvergabe im Rahmen des „Kick-off-Meeting mit bautechnischer Begehung“.

2.5 Mängelklassifizierung beim Auftraggeber

Beim AG gilt folgende Mängelklassifizierung:

- ⇒ **„Blocker“ / „Betriebsverhindernd“**
Die Nutzung einzelner Funktionseinheiten (z.B. Arbeitsplatz MOC) ist unmöglich oder schwerwiegend eingeschränkt. Es existiert keine adäquate Ersatzlösung.
- ⇒ **„Kritisch“ / „Betriebsbehindernd“**
Die Nutzung einzelner Funktionseinheiten (z.B. Arbeitsplatz MOC) ist erheblich eingeschränkt. Es existiert eine adäquate Ersatzlösung.
- ⇒ **„Untergeordnet“**
Die Nutzung einzelner Funktionseinheiten (z.B. Arbeitsplatz MOC) ist unerheblich eingeschränkt.

Die Klassifizierungen der Mängel werden von der Projektleitung des AG und AN gemeinsam festgelegt.

SWR ➔	Südwestrundfunk			13 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

3 Vertragliche Grundlagen

Der Bieter muss in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Leistungsblatt VP1 - AT“ zum Kriterium **A3-1** bestätigen, dass er alle in diesen Vertragsunterlagen mit „muss“ und „darf nicht“ formulierten Anforderungen ohne Einschränkungen erfüllen wird.

3.1 Ansprechpartner des Auftragnehmers

Der Bieter muss in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Leistungsblatt VP1“ zum Kriterium **A3.1-1** einen entscheidungsbefugten Ansprechpartner benennen, der während des gesamten Projektzeitraums zur Verfügung steht.

Der benannte Ansprechpartner muss die deutsche Sprache fließend in Wort und Schrift beherrschen.

3.2 Preisangaben, Rechnungsstellung, Zahlungsplan

3.2.1 Preisangaben

Die Preisangaben in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ in den Preisblättern und im Angebotsschreiben müssen in Euro beziffert werden. Die Preise müssen jeweils die geforderten Leistungen und alle für die Leistungserbringung notwendigen Materialien beinhalten.

3.2.2 Rechnungsstellung an den Auftraggeber

Die Rechnungsstellung muss jeweils in Euro (€) erfolgen. Für die Rechnungsstellung gilt folgende Vorgehensweise:

- ⇒ Rechnungen an den Südwestrundfunk (SWR) sind in einfacher Ausfertigung auszustellen.
- ⇒ Innerhalb der Rechnung müssen die SAP-Bestellnummer und die erbrachten Leistungen aufgeführt werden.
- ⇒ Die Zustellung der Rechnungen an den SWR muss elektronisch gemäß den Bedingungen für den Rechnungsversand per E-Mail erfolgen.
Siehe hierzu das Dokument „Rechnungsübermittlung“ (PDF) auf www.swr.de/ausschreibungen.
Bevorzugt wird hierbei die Rechnungsübermittlung im PDF-ZUGFeRD-Format oder im Format Factur-X (nach der Europäischen Norm EN 16931).
- ⇒ Für den elektronischen Rechnungsversand müssen folgende Bedingungen erfüllt werden: Siehe Link: www.swr.de/ausschreibungen

SWR ➤➤	Südwestrundfunk			14 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

Es gilt jeweils die gesetzliche Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Leistungserbringung.

3.2.3 Zahlungsplan

Der AN muss seine Leistungen jeweils gemäß nachfolgendem Zahlungsplan in Rechnung stellen. Siehe hierzu auch Kapitel „4.1 Zeitliche Abhängigkeiten und Anforderungen“.

1. Einmalige Rechnungen

- a. **Vorauszahlung** über **50%** des Bruttowerts der Lieferleistungen und Dienstleistungen nach Erhalt der Auftragsbestätigung und der 1. Teilrechnung.
Gleichzeitig Vorlage einer unwiderruflichen, unbefristeten, selbstschuldnerischen Bürgschaft einer innerhalb der EU ansässigen Bank oder Sparkasse, fällig auf erstes Anfordern (siehe „Anlage 2a.8 - Vorauszahlungsbürgschaft“).
- b. **Abschlagszahlung** über **25%** des Bruttowerts der Lieferleistungen und Dienstleistungen nach erteilter Teilabnahme (vgl. Kapitel 4.4.3). Nach erteilter Teilabnahme gibt der AG die Vorauszahlungsbürgschaft zurück.
Mit dieser Zahlung gehen Lieferungen in das Eigentum des Bezugsberechtigten über. Ebenso treten bei Software-Funktionskomponenten die vereinbarten Nutzungsrechte in Kraft.
- c. **Schlusszahlung** über **25%** des Bruttowerts der Lieferleistungen und Dienstleistungen nach der erteilten Endabnahme und Beseitigung der bei der Endabnahme festgestellten Mängel (inklusive Dokumentation) sowie Vorlage der Schlussrechnung (vgl. Kapitel 4.4.3).

2. Rechnung für Softwarepflege

- a. Jährliche Kosten für Softwarepflege gemäß Kapitel „Ablauf der Zahlungsverpflichtungen“ zum Ende des Projekts zu den in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Preisblatt VP1 - SWP“ ausgewiesenen Preisen.

Die geleisteten Zahlungen müssen auf der Schlussrechnung sichtbar abgesetzt sein.

Die vorgegebenen Bürgschaftstexte aus den o.a. Bürgschaftsformularen müssen bei den geforderten Bürgschaften zwingend verwendet werden.

Die Zahlung erfolgt jeweils nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 30 Kalendertagen ohne Abzug.

Aus haushaltstechnischen Gründen müssen die Leistungen nach diesem Zahlungsplan abgerechnet werden.

SWR ➡➡	Südwestrundfunk			15 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

3.2.4 Minderungen und Mehrungen

Die Mengenangaben oder die Produkte innerhalb der Lieferleistung sowie zu erbringende Dienstleistungen können sich im Projekt z.B. aufgrund von technischen Abhängigkeiten, variierten Anforderungen oder im Laufe der Detailplanung ändern.

Bei Änderungen wird per Mehrung / Minderung abgerechnet. Alle Minderungen und Mehrungen müssen in einer Minderungs-/Mehrungsliste geführt, abgestimmt und vom AG schriftlich genehmigt werden. Der AN hat die Pflicht evtl. anfallende Mehrungen zeitnah zu bepreisen und dem AN vor der Integration zur Genehmigung vorzulegen. Unabgestimmte Mehrungen, die erst in der Schlussrechnung auftauchen, werden nicht akzeptiert. Minderungen und Mehrungen müssen grundsätzlich in der Schlussrechnung berechnet werden.

3.3 Schutzrechte

Unter Bezug auf die gesetzliche Regelung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hat der Bieter die Möglichkeit, in seinen Angebotsunterlagen Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse als solche deutlich zu kennzeichnen. Fehlt eine solche Kenntlichmachung, ist von der Zustimmung zur Einsichtnahme i.S. des §165 Abs. 3 GWB auszugehen.

3.4 EVB-IT Systemvertrag

Die Vertragsausübung für Liefer- und Dienstleistungen bezüglich der „Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ“ erfolgt auf Grundlage der „Anlage 2a.1 - EVB-IT Systemvertrag (vorausgefüllt)“ sowie der zugehörigen „Anlage 2a.2 - EVB-IT System-AGB“. Allgemeine Geschäftsbedingungen des AN sind ausgeschlossen und finden keine Anwendung.

3.5 Gewährleistung

Die Verjährungsfrist für Sach- und Rechtsmängelansprüche beträgt jeweils 24 Monate nach den Teilabnahmen. Als „Sachmangel“ im Sinne des § 434 BGB gilt auch, wenn die gelieferten Funktionskomponenten der beiden Vergabepakete nicht der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit entsprechen. Im Übrigen gelten die jeweiligen Mängeldefinitionen nach EVB-IT System-AGB (siehe [cio.bund.de](https://www.cio.bund.de)) und ergänzend nach BGB.

Bei einem Austausch innerhalb der Gewährleistungsfrist (Lieferung einer mangelfreien Funktionskomponente) muss die Ersatzkomponente der zu tauschenden Funktionskomponente mindestens in technischer Hinsicht entsprechen und darf höchstens den gleichen optischen Grad der Abnutzung aufweisen.

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			16 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

Für die Ersatz-Funktionskomponente müssen die gleiche Gewährleistung und die gleichen Garantieleistungen gelten wie für das ursprünglich gelieferte Gerät. Die Seriennummer und die MAC-Adresse des Gerätes müssen, zur Abwicklung der Garantieleistungen, in der Serviceorganisation des AG bekannt gemacht werden.

Bis zum Ablauf eines Drittels der Gewährleistung werden nur neuwertige Funktionskomponenten als Ersatzkomponenten akzeptiert. Als Ersatzkomponenten werden nur solche akzeptiert, die aufgrund dieser Ausschreibung den Zuschlag erhalten haben oder nach Absprache höherwertige, kompatible Funktionskomponenten.

Sofern der AN nicht mehr in der Lage ist, im Wege der Gewährleistung die ursprünglich angebotene Funktionskomponente zu liefern, muss er dies dem AG unverzüglich schriftlich oder per E-Mail mitteilen und ihm gleichzeitig mögliche Alternativen aufzeigen.

3.6 Technologieanpassung

Der AN muss die in den „2b. Vertragsunterlagen - Technischer Teil“ definierten und in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ in den Preisblättern aufgeführten Funktionskomponenten zum jeweils eingetragenen Preis liefern.

Falls definierte Funktionskomponenten nicht mehr geliefert werden können und durch nachfolgende Funktionskomponenten ersetzt werden müssen, gelten folgende Regelungen:

- ⇒ Eine Technologieanpassung muss dem „Projektmanagement beim Auftraggeber“ (vgl Kapitel 2.1.1) **mindestens zwei Monate im Vorhinein** mit der Bereitstellung einer Auflistung der sich daraus ergebenden Änderungen angekündigt werden.
- ⇒ Der AN muss die Funktionsgleichheit und die uneingeschränkte Kompatibilität zu der ursprünglich geforderten Funktionskomponente nachweisen.
- ⇒ Die auf Grund einer Technologieanpassung geänderte Funktionskomponente darf nicht zu einem höheren Preis als die ursprünglich geforderte Funktionskomponente geliefert werden.

3.7 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Die geforderten Leistungen zur Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ müssen am Standort Baden-Baden erbracht werden.

Gerichtsstand für die Rahmenvereinbarung und für Streitigkeiten aus den Einzelverträgen ist jeweils Stuttgart.

SWR ➤➤	Südwestrundfunk			17 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

4 Beschreibung der Leistungen

Der Bieter ist verpflichtet, sich aus den folgenden Beschreibungen und den Anlagen einen Gesamtüberblick über die zu liefernden Komponenten zu verschaffen. Offene Fragen und mögliche Fehler aus Sicht des Bieters müssen anhand von Bieterfragen geklärt bzw. angezeigt werden.

4.1 Zeitliche Abhängigkeiten und Anforderungen

4.1.1 Ablauf der Zahlungsleistungen

Mit den folgenden Punkten stellt der AG den Ablauf der Zahlungsleistungen klar:

- Mit der Zustellung des Zuschlagschreibens kommt ein bindender Vertrag zwischen AG und AN zustande. Es kann daher direkt nach Zustellung des Zuschlagsschreibens mit der Projektarbeit begonnen werden, selbst wenn die Bestellung durch die Abteilung Einkauf des AG noch nicht erfolgt ist.
- Der AG bestellt nach erfolgtem Zuschlagsschreiben alle Liefer- und Dienstleistungen aus den „2a. Vertragsunterlagen Allgemeiner Teil“ und den „2b. Vertragsunterlagen Technischer Teil“ beim AN.
- Der AN stellt direkt im Anschluss auf den Bestelleingang die erste Teilrechnung über 50% des Bruttowerts der Liefer- und Dienstleistungen (siehe „Zahlungsplan“).
- Der AN stellt im Projektverlauf weitere Teilrechnungen gemäß Kapitel „Zahlungsplan“.
- Softwarepflege und damit verbundene Unterstützungsleistungen müssen in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Preisblatt VP1 - SWP“ gesondert angegeben werden. Gegen Ende der Projektlaufzeit müssen AG und AN unter Berücksichtigung der Minderungen und Mehrungen gemeinsam festlegen, für welche Lieferleistungen endgültig Softwarepflege und damit verbundene Unterstützungsleistungen in Anspruch genommen werden. Auf Basis dieser finalen Liste bestellt der AG beim AN diese Leistungen zum ausgewiesenen Preis im Angebot in einem separaten Bestellvorgang. Der AN stellt diese Leistungen jährlich im Voraus gesondert in Rechnung. Die Laufzeit dieser Leistungen beginnt mit der Erteilung der Endabnahme durch den AG.

4.1.2 Ablauf der Leistungserbringung

Der AG plant nach heutigem Kenntnisstand die „Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ“ in folgenden Zeitabschnitten:

Leistungen	Meilensteine / Termine
Auftragserteilung	Bis zum 03.12.2024
Kick-off-Meeting mit bautechnischer Begehung in Baden-Baden	09.12.2024 oder 12.12.2024
Erstellung und Freigabe der Detail-/Ausführungsplanung	07.01.2025 bis 31.03.2025
Werkslieferkontrolle Möbel	Noch abzustimmen
Sicherheitstechnische Geräteprüfung	Noch abzustimmen
Aufbau und Montage	01.04.2025 bis 28.04.2025
Prüfung der Verkabelung durch AG (RBT)	29.04.2025 bis 02.05.2025
Funktionsprüfung und Inbetriebnahme durch AG	29.04.2025 bis 26.05.2025
Nachbesserungen und Endabnahme	05.05.2025 bis 23.05.2025
Schulungen durch den AG	Noch abzustimmen
Abgabe Dokumentation und Schlussrechnung	Bis Ende Juni 2025

Tabelle 1: Ablauf der Leistungserbringung

4.2 Grundlegende Anforderungen

4.2.1 Projektbesprechungen und Dateiablage

Während des Projekts müssen regelmäßige Projektbesprechungen mit dem AG durchgeführt werden. Die Abstände der Besprechungen können je nach Projektphase zwischen wöchentlich und 14-tägig wechseln. An diesen Projektbesprechungen nehmen in der Regel der Projektleiter und die Verantwortlichen für Fachgewerke teil. Die Besprechungen werden als Videokonferenzen mit Microsoft „Teams“ und vor Ort stattfinden. Der AN muss jeweils das Protokoll führen und dieses mit dem AG abstimmen. Die Dateiablage erfolgt ausschließlich auf der vom AG für das Projekt bereitgestellten Microsoft Teams Plattform. Alle Mitarbeiter des AN, die Zugriff auf die Projektdateien erhalten, sind verpflichtet, einen Microsoft 365 Account inkl. der App „Teams“ zu führen, um an den Besprechungen und der Dateiablage partizipieren zu können. Die Bearbeitung der Dokumente außerhalb dieser Dateiablage ist unzulässig.

4.2.2 Datenschutz und Datensicherheit

Das vom AN zur Erbringung der Leistungen eingesetzte Personal wird verpflichtet, die geltenden Datenschutzbestimmungen des AG einzuhalten.

SWR ➔	Südwestrundfunk			19 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

Die folgenden Bestimmungen müssen eingehalten werden:

⇒ „Anlage 2a.3 - Verpflichtung auf Vertraulichkeit“ (zwingend)

⇒ „Anlage 2a.4 - Leitlinie IT-Sicherheit Lieferanten“ (sofern anwendbar)

4.2.3 Verpflichtung auf Vertraulichkeit

Der AN muss über alle Geschäftsvorgänge, -abläufe, Pläne, Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie als vertraulich bezeichnete oder aufgrund sonstiger Umstände erkennbar als vertraulich zu behandelnden Informationen des AG striktes Stillschweigen wahren. Diese Verpflichtung gilt auch über das Ende des Vertrages hinaus. Der AN muss seine Mitarbeiter ebenfalls zur strengsten Diskretion anhalten, besondere Sicherheitsbestimmungen aufstellen und deren Einhaltung laufend überprüfen. Er muss die Verpflichtung zur Geheimhaltung auch Dritten auferlegen, die er zur Durchführung von Arbeiten beauftragt.

Ein Verstoß des AN gegen die Verschwiegenheitspflicht verpflichtet ihn zum Ersatz aller hieraus erwachsenden Schäden.

4.2.4 Vorschriften, Verordnungen, Normen und Richtlinien

Die „Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ“ muss nach den anerkannten Regeln der Technik erfolgen. Der AN ist verpflichtet, bei seinen Leistungen alle gesetzlichen Vorschriften, die für die geschuldeten Leistungen gelten, einzuhalten. Im Besonderen muss die in den „Vertragsunterlagen Technischer Teil“ aufgeführten Normen, Richtlinien und allgemeinen technischen Vorschriften für Bauleistungen eingehalten werden.

4.2.5 Dauergeräusche von Funktionskomponenten

Alle Funktionskomponenten in den Betriebsräumen (außer Geräteräume) dürfen keine hörbaren Geräusche verursachen.

4.2.6 Grundlegende technische Anforderungen an die Ausführung

Die für alle Lieferleistungen geltenden Anforderungen an Möbel, Geräte und Bauteile werden in der „Anlage 2a.5 - Technische Anforderungen“ beschrieben. Der AN muss die Möbel, Geräte und Bauteile nach diesen einheitlichen Gestaltungs- und Konstruktionsprinzipien fertigen. Abweichungen von diesen Richtlinien müssen mit dem AG abgestimmt werden.

Weiterhin müssen die in den „Vertragsunterlagen Technischer Teil“ aufgeführten Normen, Richtlinien und allgemeinen technischen Vorschriften für Bauleistungen eingehalten werden.

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			20 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

4.2.7 Umgebungsbedingungen

Alle zu liefernden Funktionskomponenten müssen für folgende Umgebungsbedingungen ausgelegt sein:

- ⇒ Temperaturbereich: + 5 °C bis + 45 °C für alle in den Betriebsräumlichkeiten verbauten Komponenten.
- ⇒ Luftfeuchtigkeit: 30% bis 90% (nicht kondensierend)
- ⇒ Raumreinheit: Der Betrieb und die zugesagten Eigenschaften müssen in normalen Räumen ohne besondere Vorkehrungen für Reinräume gewährleistet sein.

4.2.8 Arbeiten am Baukörper

Das Öffnen und Schließen des Doppelbodens, der Wand- und Deckenverkleidungen im Zuge der Verkabelungs- und Montagearbeiten muss in fachmännischer Art durch den AN nach vorheriger Abstimmung mit dem AG erfolgen. Bei geöffneten Doppelböden in den Verkehrswegen müssen durch den AN geeignete Hinweise und Absicherungen aufgestellt werden.

Kabeldurchlässe müssen vom AN nach vorheriger Abstimmung mit dem AG ordnungsgemäß geöffnet werden und müssen während der Montage, den Brandschutzvorschriften entsprechend, jeweils provisorisch verschlossen werden. Zum Ende der Installationsarbeiten muss der AN dem AG mitteilen, welche Kabeldurchlässe wieder dauerhaft verschlossen werden müssen.

Das Einbringen von Öffnungen und Durchführungen, insbesondere in die Doppel- und Hohlböden, für die Kabeldurchführungen in die Möbel (Geräteracks, Tische, etc.) muss durch den AN in Abstimmung mit dem AG erfolgen.

Der AG ist berechtigt, vom AN oder dessen Montagepersonal verursachte Schäden am Bauwerk auf Rechnung des ANs beseitigen zu lassen. Notwendige Gerüste und Leitern, gleich welcher Höhe, müssen vom AN gestellt werden.

4.2.9 Prüfung der Verkabelung

Alle vom AN verlegten Audio-, Video und Netzkabel werden vom AG durch einen externen Dienstleister (RBT - ARGE Rundfunk-Betriebstechnik) nach geltenden Standards geprüft. Die Prüfung muss in der Phase der Detailplanung / Ausführungsplanung geplant und terminiert werden. Auftretende Fehler müssen vom AN umgehend korrigiert werden. Eine Abnahme ohne bestandene Messprüfung aller Kabel kann nicht erteilt werden.

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			21 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

4.3 Qualitative und personelle Anforderungen

Für den Auftraggeber sind leistungsbezogene Referenzen und Nachweise besonders wichtig, weil über das Media Operations Center (MOC) in seiner Gesamtheit sehr tief in rundfunkspezifische, technische Prozesse eingegriffen wird und diese beeinflusst werden. Insbesondere muss ein reibungsloser, effektiver und störungsfreier Betrieb rund um die Uhr möglich sein.

Referenzen des AN, Leistungen bei anderen öffentlichen Auftraggebern sowie eine ausgewiesene Expertise der die Leistung erbringenden Personen sind für den Auftraggeber deshalb von wesentlicher Bedeutung.

4.3.1 Leistungsbezogenes Referenzprojekt

Zur Prüfung der Eignung musste vom Bieter bereits gemäß „1. Verfahrensunterlagen“, Kapitel „4.3.5 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit“ ein **Referenzprojekt 1** für die Implementierung einer „Raumausstattung und Leitwarten-Technik“ in vergleichbarer Art, das in den vergangenen drei (3) Jahren **abgeschlossen** wurde vorgelegt werden.

⇒ **B4.3.1-1** - Im Idealfall kann der Bieter ein weiteres **Referenzprojekt 2** bezogen auf die Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ vorlegen, das in den vergangenen drei (3) Jahren **begonnen** wurde.

Verwenden Sie hierzu bitte die „Anlage 2a.6 - Referenzvorlage (leistungsbezogen)“.

Anhand der geforderten Angaben erfolgt in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Leistungsblatt VP1 - AT“ die Wertung dieses Referenzprojekts 2.

4.3.2 Personelle Anforderungen

Der AG legt großen Wert auf eine kooperative Zusammenarbeit mit dem AN und erwartet eine umfassende und frühzeitige Information in allen relevanten Bereichen.

Der AN muss, um die Leistungen zur „Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ“ erfüllen zu können, mindestens die in den folgenden Unterkapiteln aufgeführten Anforderungen bezüglich des eingesetzten Personals erfüllen.

Der AG behält sich das Recht vor, jede vom AN benannte Person hinsichtlich ihrer Kompetenz und Erfahrung zu befragen und sein Einverständnis für deren Einsatz zu erteilen oder zu verweigern.

SWR ➔	Südwestrundfunk			22 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

4.3.2.1 Projektstruktur beim Auftragnehmer

Der AN muss einen festen Projektleiter und einen festen Montageleiter benennen, dies kann auch in Personalunion erfolgen. Diese müssen dem AG für die Dauer des Projektes innerhalb der geschäftsüblichen Zeiten als Ansprechpartner telefonisch und während Integrationsmaßnahmen vor Ort zur Verfügung stehen. Die Projektleitung und das eingesetzte Fachpersonal müssen die in Kapitel 4 beschriebenen Leistungen sicher beherrschen.

Der AG legt großen Wert darauf, dass es im laufenden Projekt nicht zu Verzögerungen durch einen Ausfall der vorgesehenen Projektleitung oder des Montageleiters kommt. Aus diesem Grund muss vom AN gewährleistet sein, dass jeweils eine weitere Person als Stellvertreter mit vergleichbarer Befähigung die Aufgabe bei Ausfall übernimmt.

Projekt- und Montageleiter können aus zwingenden Gründen vom AN innerhalb der Projektlaufzeit ausgetauscht werden. Der Austausch muss mit einer ausreichenden Vorlaufzeit, mindestens jedoch einen Monat im Voraus, bei der Projektleitung des AG angekündigt werden. Die neu ernannte Projektleitung muss mit allen relevanten Anforderungen des Projekts vertraut sein und über die notwendige berufliche Befähigung und Berufserfahrung verfügen.

4.3.2.2 Projektleitung

Der AN muss zur Leitung, Koordinierung und Steuerung über die gesamte Laufzeit des Projektes mindestens über folgendes Fachpersonal verfügen:

⇒ **1 x Projektleitung**

Die Projektleitung ist verantwortlich für die Koordinierung, Steuerung und Überwachung aller Leistungen zur „Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ“ (vgl. Kapitel 4.4.1.2) und den Abnahmeverfahren (vgl. Kapitel 4.4.3).

Sie muss während der gesamten Projektdauer des VP1 als Ansprechpartner für den AG, für die Projektleitung des VP2 (vgl. Kapitel 1.1) sowie für ihr eigenes Fachpersonal, welches die Realisierung der Raumausstattung und Leitwarten-Technik vornimmt, zur Verfügung stehen.

Damit der AG die fachliche Kompetenz der vom Bieter vorgesehenen Projektleitung bewerten kann, müssen mit dem Angebot folgende Angaben gemacht und Unterlagen vorgelegt werden:

⇒ **A4.3.2.1-1** - Benennung der geforderten Projektleitung in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Leistungsblatt VP1 - AT“.

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			23 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

- ⇒ **A4.3.2.1-2**- Nachweise zur Bewertung der beruflichen Befähigung (auch anonymisiert) der vom Bieter vorgesehenen Projektleitung für die Realisierung der Raumausstattung und Leitwarten-Technik.

Hierzu zählen z.B. Diplom-, Master- und Bachelor-Urkunden, Abschlusszeugnisse, etc. sowie Weiterbildungsnachweise.

B4.3.2.1-2 - Anhand der geforderten Nachweise und Angaben erfolgt in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Leistungsblatt VP1-AT“ die Bewertung der beruflichen Befähigung der vorgesehenen Projektleitung.

- ⇒ **A4.3.2.1-3** – Eine persönliche Referenzliste zur Bewertung der Berufserfahrung (auch anonymisiert) der vom Bieter vorgesehenen Projektleitung für die Implementierung der Raumausstattung und Leitwarten-Technik.

Verwenden Sie hierzu bitte die „Anlage 2a.7 - Persönliche Qualifizierung (leistungsbezogen)“.

B4.3.2.1-3 - Anhand der persönlichen Referenzliste erfolgt in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Leistungsblatt VP1-AT“ die Bewertung der Berufserfahrung der vorgesehenen Projektleitung.

4.3.2.3 Fachplaner

Der AN muss zur Fachplanung der Raumausstattung und Leitwarten-Technik mindestens über folgendes Fachpersonal verfügen:

- ⇒ **1 x Fachplaner**

Der Fachplaner muss zur Fachplanung der Raumausstattung und Leitwarten-Technik folgende Aufgaben ausführen können:

- ⇒ Mitwirkung am „Kick-off-Meeting mit bautechnischer Begehung“
- ⇒ Mitwirkung bei „Projektplanung und Projektmanagement“
- ⇒ Durchführung und / oder Mitwirkung bei „Detailplanung / Ausführungsplanung“
- ⇒ Durchführung und / oder Mitwirkung bei der „Werkslieferkontrolle“
- ⇒ Mitwirkung beim „Erstellen der Dokumentation“
- ⇒ Mitwirkung am „Unterstützung beim Abnahmeverfahren“

Damit der AG die fachliche Kompetenz des vom Bieter vorgesehenen Fachplaners bewerten kann, müssen mit dem Angebot folgende Angaben gemacht und Unterlagen vorgelegt werden:

- ⇒ **A4.3.2.3-1** - Benennung des geforderten Fachplaners in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Leistungsblatt VP1 - AT“.

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			24 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

- ⇒ **A4.3.2.3-2**- Nachweise zur Bewertung der beruflichen Befähigung (auch anonymisiert) des vom Bieter vorgesehenen Fachplaners für die Fachplanung der Raumausstattung und Leitwarten-Technik.

Hierzu zählen z.B. Diplom-, Master- und Bachelor-Urkunden, Abschlusszeugnisse, etc. sowie Weiterbildungsnachweise.

B4.3.2.3-2 - Anhand der geforderten Nachweise und Angaben erfolgt in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Leistungsblatt VP1“ die Bewertung der beruflichen Befähigung des vorgesehenen Fachplaners.

- ⇒ **A4.3.2.3-3** – Eine persönliche Referenzliste zur Bewertung der Berufserfahrung (auch anonymisiert) des vom Bieter vorgesehenen Fachplaners für die Fachplanung der Raumausstattung und Leitwarten-Technik.

Verwenden Sie hierzu bitte die „Anlage 2a.7 - Persönliche Qualifizierung (leistungsbezogen)“.

B4.3.2.3-3 - Anhand der persönlichen Referenzliste erfolgt in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Leistungsblatt VP1 - AT“ die Bewertung der Berufserfahrung des vom Bieter vorgesehenen Fachplaners.

4.3.2.4 Montageleiter

Der AN muss zur Planung, Steuerung, Koordinierung und Überwachung der Montagearbeiten für die Raumausstattung und Leitwarten-Technik mindestens über folgendes Fachpersonal verfügen:

- ⇒ **1 x Montageleiter**

Der Montageleiter muss für die Implementierung der Raumausstattung und Leitwarten-Technik folgende Aufgaben ausführen können:

- ⇒ Mitwirkung am „Kick-off-Meeting mit bautechnischer Begehung“
- ⇒ Mitwirkung bei „Projektplanung und Projektmanagement“
- ⇒ Durchführung und / oder Mitwirkung bei „Detailplanung / Ausführungsplanung“
- ⇒ Mitwirkung bei der „Werkslieferkontrolle“
- ⇒ Mitwirkung bei der „Anlieferung von Möblierungs- und Funktionskomponenten“
- ⇒ Mitwirkung bei der „Erstellung der Dokumentation“
- ⇒ Steuerung, Koordinierung und Überwachung der „Leistungen zur Integration“ und / oder Mitwirkung an diesen Leistungen (vgl. Kapitel 4.4.2)
- ⇒ Mitwirkung am „Unterstützung beim Abnahmeverfahren“

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			25 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

Damit der AG die fachliche Kompetenz des vom Bieter vorgesehenen Montageleiters bewerten kann, müssen mit dem Angebot folgende Angaben gemacht und Unterlagen vorgelegt werden:

- ⇒ **A4.3.2.4-1** - Benennung des geforderten Montageleiters in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Leistungsblatt VP1 - AT“.
- ⇒ **A4.3.2.4-2** - Nachweise zur Bewertung der beruflichen Befähigung (auch anonymisiert) des vom Bieter vorgesehenen Montageleiters für die Implementierung der Raumausstattung und Leitwarten-Technik.
Hierzu zählen z.B. Diplom-, Master- und Bachelor-Urkunden, Abschlusszeugnisse, etc. sowie Weiterbildungsnachweise.
B4.3.2.4-2 - Anhand der geforderten Nachweise und Angaben erfolgt in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Leistungsblatt VP1 - AT“ die Bewertung der beruflichen Befähigung des vom Bieter vorgesehenen Montageleiters für die Implementierung der Raumausstattung und Leitwarten-Technik.
- ⇒ **A4.3.2.4-3** - Eine persönliche Referenzliste zur Bewertung der Berufserfahrung (auch anonymisiert) des vom Bieter vorgesehenen Montageleiters für die Implementierung der Raumausstattung und Leitwarten-Technik.
Verwenden Sie hierzu bitte die „Anlage 2a.7 - Persönliche Qualifizierung (leistungsbezogen)“.
B4.3.2.4-3- Anhand der geforderten Nachweise und Angaben erfolgt in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Leistungsblatt VP1“ die Wertung der Berufserfahrung des vom Bieter vorgesehenen Montageleiters.

4.3.2.5 Monteure

Der AN muss zur Implementierung der Raumausstattung und Leitwarten-Technik mindestens über folgendes Fachpersonal verfügen:

- ⇒ **2 x Monteur**

Dieses Fachpersonal muss zur Implementierung der Raumausstattung und Leitwarten-Technik folgende Aufgaben ausführen können:

- ⇒ Durchführung der „Reinigung der Montageorte“
- ⇒ Durchführung der „Leistungen zur Integration“

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			26 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024		Version: 3.0	

4.4 Dienstleistungen des Auftragnehmers

Wenn in den folgenden Unterkapiteln von Personentagen (PT) oder Tagessätzen die Rede ist, versteht der AG hierunter Dienstleistungen von mindestens 8 Arbeitsstunden exklusive Pausen je Tag.

4.4.1 Allgemeine Dienstleistungen

4.4.1.1 Kick-off-Meeting mit bautechnischer Begehung

Der AN muss nach Zuschlagserteilung am Kick-off-Meeting mit bautechnischer Begehung in Baden-Baden teilnehmen (siehe „Tabelle 1“). In dieser verpflichtenden Veranstaltung für Projektleitung, Montageleitung und Fachplanung, wird der AG nochmals die räumlichen, organisatorischen und prozess-technischen Vorgaben erläutern. Ziel des Meetings ist, allen Beteiligten einen möglichst umfassenden Überblick über die Aufgaben im Projekt zu vermitteln und Themen auszuloten, die besonders zeitplanrelevant sind und daher priorisiert angegangen werden müssen. Der AN muss zur durchgeführten Begehung ein Protokoll anfertigen und dem AG zur Genehmigung vorlegen.

Für das Kick-off-Meeting mit bautechnischer Begehung veranschlagt der AG einen Zeiteinsatz von **sechs Stunden** zuzüglich An- und Abreise.

- 1 x Kick-off-Meeting beim AG → Dienstleistung

Der Bieter muss in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Preisblatt VP1 - AT“ den Preis für das Kick-off-Meeting mit bautechnischer Begehung inklusive der An- und Abreise, Reisekosten und Spesen pauschal eintragen.

4.4.1.2 Projektplanung und Projektmanagement

Die Projektleitung des AN muss gesamtverantwortlich alle Lieferungen und Leistungen, auch die von Nachunternehmern im Auftrag des AN, koordinieren und steuern. Sie muss in Abwesenheitszeiten vertreten werden.

Für die Implementierung der Raumausstattung und Leitwarten-Technik muss vom AN eine detaillierte Projektplanung durchgeführt werden. Die Projektplanung muss mit der Projektleitung des AG abgestimmt werden.

Die Projektplanung muss die Tätigkeiten, die Zeit, den Aufwand und die Ressourcen beschreiben, mit denen das Projektziel erreicht werden soll. Sie muss mindestens folgende Aspekte beinhalten:

- ⇒ Zeitplan und Meilensteine
- ⇒ Planung der Arbeitspakete
- ⇒ Ressourcenplanung

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			27 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

Im Rahmen des Projektmanagements muss der AN folgende Aufgaben wahrnehmen:

- ⇒ Projektsteuerung
- ⇒ Abstimmung und Abgleich mit der Projektleitung des AN aus „VP2 - Broadcast-Technik für das MOC im MEDZ“
- ⇒ Organisation, Durchführung und Protokollierung von Besprechungen (per Teams oder vor Ort)
- ⇒ Beurteilung des Projektfortschritts
- ⇒ Vergleich des Projektfortschritts mit dem Plan
- ⇒ Minimierung von Risiken
- ⇒ Erkennung und Verfolgung von Problemen
- ⇒ Einleitung und Genehmigung von Korrekturmaßnahmen bei Abweichungen von der Planung

Absprachen mit beteiligten Dritten (z.B. Gebäudemanagement, Elektriker) erfolgen durch die Projektleitung des AG.

- 1 x Projektplanung und Projektmanagement → **Dienstleistung**

Der Bieter muss in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Preisblatt VP1 - AT“ den Preis für die Projektplanung und das Projektmanagement inklusive Fahrtkosten, Übernachtungskosten, Reisenebenkosten und Verpflegungsmehraufwand pauschal angeben.

4.4.1.3 Detailplanung / Ausführungsplanung

Für das Vergabepaket „Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ“ hat der AG bereits umfangreiche Voruntersuchungen und Kompatibilitätstest durchgeführt, so dass nahezu alle technischen Komponenten und deren Verkabelung feststehen. Einzige Ausnahme sind die zwei Videowalls.

Es ist daher nicht notwendig, dass der AN tiefere konzeptionelle Planungsleistungen der Broadcasttechnik erbringen muss. Er muss sich jedoch anhand der Vorgaben einen Überblick verschaffen und ein grundsätzliches Verständnis über die Zusammenhänge aneignen. Die Planungsleistung beläuft sich im Wesentlichen auf die mechanische Ausführung der Möbel und Einrichtungsgegenstände, der Erstellung von Stromlaufplänen und Listen nach detaillierten Vorgaben des AG. Bspw. muss aus einer exemplarisch vorgegebenen Arbeitsplatzzeichnung der Broadcasttechnik eine Zeichnung aller Arbeitsplätze und der zugehörigen Zentraltechnik erstellt werden. Als weiteres Beispiel müssen Anschlussfelder anhand der vorgegebenen Signalplanung belegt

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			28 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

und geplant werden, so dass aus einzelnen Arbeitsplätzen eine Gesamtplanung entsteht.

Technische Zeichnungen wie Stromlaufpläne und Listen müssen nach genauen Vorgaben des AG angefertigt werden. Hierzu wird der AG entsprechende Vorlagen liefern und die Planer des AN einweisen und nach Bedarf engmaschig betreuen. Für die Planung sind mindestens gute Kenntnisse in den Programmen MS Excel, MS Visio und Autodesk AutoCAD 2023 gefordert.

Im Zuge der Detailplanung / Ausführungsplanung muss vom AN die genaue Auslegung aller ausgeschriebenen Lieferungen und Leistungen basierend auf den Vertragsunterlagen und den Absprachen aus den Meetings geplant werden.

Diese Planungsleistungen müssen in engem Kontakt mit dem AG erfolgen. Die in dieser Planungsphase entstehenden Unterlagen müssen vom AG vor der Einleitung von Fertigungsaktivitäten abgenommen werden. Für Möblierungskomponenten und die Videowall muss eine Werks- und Montageplanung vom AN erstellt werden, die vor Fertigungsbeginn vom AG freigegeben werden muss.

Im Zuge der Detailplanung kann sich das Mengengerüst der Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Angebot aufgrund von neuen Erkenntnissen oder Anforderungen verändern. Diese Änderungen müssen vom AN erfasst und nachgewiesen werden (Mehrung bzw. Minderung, vgl. Kapitel 3.2.4).

Die Unterlagen der Detailplanung / Ausführungsplanung können dem AG abschnittsweise zur Abnahme vorgelegt werden. Die dafür benötigte Zeit muss mit dem AG abgestimmt und im Zeitplan berücksichtigt werden.

Im Rahmen der Detailplanung definieren AG und AN den Umfang, Inhalt und die zeitliche Abfolge der Teilabnahme und der Endabnahme der „Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ“ (vgl. Kapitel 4.4.3).

- 1 x Detailplanung / Ausführungsplanung → **Dienstleistung**

Der Bieter muss in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Preisblatt VP1 - AT“ den Preis für die Detailplanung / Ausführungsplanung pauschal angeben.

4.4.1.4 Werkslieferkontrolle

Werkslieferkontrollen dienen dem Nachweis und der Überprüfung der Funktionalität sowie der ästhetischen Gestaltung der Möblierung direkt beim Hersteller oder AN:

- ⇒ Sichtprüfung auf Beschädigung
- ⇒ Prüfung der Materialbeschaffenheit

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			29 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

- ⇒ Prüfung der Passgenauigkeit
- ⇒ Prüfung der Funktionalität
- ⇒ Prüfung der Mengen gegenüber den Vertragsunterlagen

Bei ggf. auftretenden Mängeln muss die Werkslieferkontrolle ganz oder in Teilen wiederholt werden.

Eine Werkslieferkontrolle wird vom AG für alle zu liefernden Möblierungskomponenten gemäß „Vertragsunterlagen - Technischer Teil“ durchgeführt.

- 1 x Werkslieferkontrolle aller zu liefernden Möblierungskomponenten beim AN
→ **Dienstleistung**

Der Bieter muss in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Preisblatt VP1 - AT“ den Preis für diese Werkslieferkontrolle pauschal angeben.

4.4.1.5 Anlieferung von Möblierungs- und Funktionskomponenten

Der AN muss die von ihm zu liefernden Möblierungs- und Funktionskomponenten bei Anlieferung entgegennehmen und in den zugewiesenen Betriebsräumlichkeiten (siehe Kapitel 2.4 bis Kapitel 2.4.3) bis zur Montage zwischenlagern. Vor Anlieferung der Möblierungs- und Funktionskomponenten muss sich der AN genauestens über die Gegebenheiten der Aufstellungsorte, die Zufahrt- und Lagermöglichkeiten sowie Montage und Anschlüsse informieren und sich mit dem AG abstimmen (z.B. im Rahmen des „Kick-off-Meeting mit bautechnischer Begehung“).

- 1 x Anlieferung von Möblierungs- und Funktionskomponenten → **Dienstleistung**

Der Bieter muss in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Preisblatt VP1 - AT“ den Preis für alle Anlieferungen pauschal angeben.

4.4.1.6 Erstellung der Dokumentation

Alle im Rahmen der Raumausstattung und Leitwarten-Technik durchzuführenden technischen Leistungen zur Integration müssen vollständig und digital dokumentiert werden. Die Art und Weise dieser Dokumentation wird vom AG verbindlich vorgegeben und ist in „Anlage 2a.5 - Technische Anforderungen“ beschrieben.

SWR ➡➡	Südwestrundfunk			30 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024		Version: 3.0	

Folgender Dokumentationsumfang muss zu den angegebenen Terminen geliefert werden:

Termine: A = zur Genehmigung vor Fertigungsbeginn B = vor Montagebeginn C = vor Teilabnahme D = 4 Wochen nach Endabnahme						
Nr.	Bezeichnung	erforderliche Anzahl				Bemerkungen
		A	B	C	D	
1	Zeichnungs- und Unterlagenverzeichnis			1	1	
2	Konstruktionszeichnungen Möbel und Videowalls	1	1	1	1	
3	Raumaufteilungsplan (incl. Beleuchtung)	1	1	1	1	
4	Stromlaufplan Broadcasttechnik		1	1	1	Nach Vorgabe AG
5	Netzwerkdokumentation in FNT-Command				1	Nach Vorgabe AG
6	Gestell Übersicht (Excel)	1	1	1	1	
7	Anschlussfelder (Excel)	1	1	1	1	
8	I/O Pläne (Excel)	1	1	1	1	
9	Gerätestückliste mit Seriennummern und Plandaten (Excel)	1	1	1	1	Nach Vorgabe AG
10	IP-Adressliste (Excel)			1	1	Nach Vorgabe AG
11	Kabelliste (Excel)		1	1	1	SWR-Kabelliste
12	KVM-Stückliste (Excel)	1	1	1	1	
13	Software-Lizenznachweise			1	1	

Tabelle 2: Dokumentationsumfang

Im Rahmen der Dokumentationserstellung durch den AN müssen keine Anpassungen an Bestandsplänen vorgenommen werden. Sie werden bei Bedarf intern durch den AG durchgeführt.

Alle Komponenten der Audio-, Video- und Systemtechnik müssen im Facility Management System (FNT Command) des AG aufgenommen werden, sofern sie Verbindung zu einem Netzwerk haben. Dokumentiert werden hier alle Funktionskomponenten wie Geräte Tische und Gestelle sowie die Netzwerkverkabelung von LWL und Kupferverbindungen. Hierzu erhält ein Mitarbeitender des AN vom AG eine eintägige Einweisung in die Dokumentationsstruktur. Der AG schätzt den Aufwand für die Dokumentation in FNT-Command auf zehn Arbeitstage, die sich über einen längeren Zeitraum belaufen werden, da im System noch nicht vorhandene Komponenten zunächst in den Katalog aufgenommen werden müssen.

Spätestens **5 Arbeitstage vor der Teilabnahme** muss die zugehörige Dokumentation dem AG vorgelegt werden. Spätestens 4 Wochen nach der Endabnahme muss die Gesamtdokumentation an den AG übergeben werden und die FNT-Dokumentation abgeschlossen sein.

- 1 x Erstellung der Dokumentation → **Dienstleistung**

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			31 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

Der Bieter muss in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Preisblatt VP1 - AT“ den Preis für die Erstellung der Dokumentation pauschal angeben.

4.4.1.7 Dokumentation von Mängeln

Während der gesamten Leistungserbringung muss eine elektronische Mängelliste durch den AN geführt und für alle Projektteilnehmer auf dem vom AG bereitgestellten Ablagesystem (Microsoft Teams) zugänglich gemacht werden. Die Dokumentation der, ab dem Zeitpunkt der Erklärung der Betriebsbereitschaft aufgetretenen und festgestellten, Mängel und der Fortlauf der Bearbeitung der Mängelpunkte muss beim AG im eingesetzten Fehlerverfolgungssystem (Hersteller: Atlassian, Typ: Jira) dokumentiert werden. Zu diesem Zweck stellt der AG ein System mit externer Zugriffsmöglichkeit zur Verfügung.

Der Preis für diese Leistungen muss in den Leistungen für „Projektplanung und Projektmanagement“ enthalten sein.

4.4.1.8 Reinigung der Montageorte

Die vom AG genutzten Montageorte und Betriebsräumlichkeiten müssen während der Implementierung der Raumausstattung und Leitwarten-Technik regelmäßig gereinigt werden.

Vor Beginn der Teilabnahme und vor der Endabnahme müssen die Bodenflächen sowie alle Arbeitstische und Gestelle fachmännisch gereinigt werden. Insbesondere gilt dies für das Entfernen des während der Montage und Inbetriebnahme angefallenen Staubs sowie Verkabelungsreste. Der AN muss den dabei jeweils entstandenen Abfall sachgemäß entsorgen.

- 1 x Reinigung der Montageorte → **Dienstleistung**

Der Bieter muss in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Preisblatt VP1 - AT“ den Preis für die Reinigung der Montageorte pauschal angeben.

4.4.1.9 Rücknahme von Verpackungsmaterial

Der AN muss das Verpackungsmaterial von gelieferten Möblierungs- oder Funktionskomponenten auf seine Kosten zurücknehmen und ordnungsgemäß umweltfreundlich entsorgen.

Bei Lieferung „frei Haus“ ist eine sofortige Rückgabe des Verpackungsmaterials in der Regel aus organisatorischen und konzeptionellen Gründen nicht möglich. Die Verpackung muss in diesem Fall nach Abstimmung, in der Regel innerhalb von 6 Wochen nach Lieferung, vom AN bzw. dem von ihm für die Lieferung der Ware beauftragten

SWR ➡➡	Südwestrundfunk			32 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

Unternehmen zurückgenommen und ordnungsgemäß umweltfreundlich entsorgt werden.

- 1 x Rücknahme von Verpackungsmaterial → **Dienstleistung**

Der Bieter muss in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Preisblatt VP1 - AT“ den Preis für die Rücknahme von Verpackungsmaterial pauschal angeben.

4.4.2 Leistungen zur Integration

4.4.2.1 Aufbau und Montage der Möblierungs- und Funktionskomponenten

Der AN ist für den ordnungsgemäßen Aufbau der Möblierungskomponenten und die ordnungsgemäße Implementierung der Funktionskomponenten verantwortlich.

Vom AN werden folgende Leistungen zur Montage der gelieferten Möblierungs- und Funktionskomponenten und aller beigestellten Funktionskomponenten gefordert:

- ⇒ Die Montage der Möblierungskomponenten sowie die Integration der Funktionskomponenten muss gemäß der eigenen „Detailplanung / Ausführungsplanung“ ordnungsgemäß vorgenommen werden. Sie muss nach ergonomischen, klimatischen und verkabelungstechnischen Gesichtspunkten optimiert werden. Die Inbetriebnahme von Möbelkomponenten erfolgt unter Nachweis aller Funktionen wie z.B. Höhenverstellungen und Feinausrichtungen.
- ⇒ Die Funktionskomponenten müssen jeweils in die 19“-Gestellschränke sowie in den MOC-Tischen eingebaut und verkabelt werden. Die nicht durch Funktionskomponenten belegten Höheneinheiten (HE) müssen an der Vorderseite mit Blindplatten verschlossen werden. In den Geräträumen werden Blindplatten vom AG bereitgestellt. In Möbeln und anderen Montageorten müssen offene Höheneinheiten nach Abstimmung mit dem AG vom AN geschlossen und unter Kabel und Kleinteile verrechnet werden.

Anmerkungen zur Verkabelung:

Der AN ist für die ordnungsgemäße Montage der Funktionskomponenten sowie deren Implementierung in die Gesamtanlage incl. Verkabelung aller Anschlüsse gemäß „Anlage 2a.5 - Technische Anforderungen“ verantwortlich. Der AN muss die Verkabelung in und zwischen den genutzten Gestellen sowie innerhalb der Möblierungs- und Funktionskomponenten implementieren. Bei der Verkabelung von Geräten in Gestellen und anderen Montageorten muss darauf geachtet werden, dass die Kabellängen so dimensioniert sind, dass die Geräte zu Wartungszwecken von vorne entnommen und

SWR ➤➤	Südwestrundfunk			33 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

abgekabelt werden können. Falls einem Gerät mehrere Kabel zugeführt werden, müssen diese gebündelt und alle von einer Seite zugeführt werden.

Stromverkabelung:

Stromanschlüsse werden vom AG bereitgestellt. Siehe dazu auch Kapitel „2.4.2 Infrastruktur im Medienzentrum (MEDZ)“

Alle Funktionskomponenten in den Geräteräumen müssen, sofern möglich, mit farbigen, beidseitig verriegelbaren, verschiedenfarbigen C13/C14 Netzkabeln an die PDUs angebunden werden. Diese Netzkabel werden vom AG beigestellt. Alle anderen Funktionskomponenten, die keine Kaltgeräteanschlüsse haben, müssen vom AN mit entsprechenden Adaptern oder fachgerecht modifizierten C14 Kabeln, bevorzugt mit verriegelbaren Steckern, an die PDUs angebunden werden. Das zur Modifikation notwendige Steckermaterial muss gemäß „2b. Vertragsunterlagen Technischer Teil“ Kapitel „Kabel, Kleinteile und Zubehör“ pauschal bepreist werden.

Die Funktionskomponenten müssen dem Dienstleister des AG zur DGUV Prüfung vorgelegt werden. Das schließt auch die Netzkabel der Beistellungen mit ein.

Bei der Stromverkabelung von Funktionskomponenten in Tischen und Möbeln ist zu beachten, dass Steckerleisten einzeln an den Klemmboxen im Doppelboden angeschlossen werden müssen. Eine Kaskadierung von Schuko-Steckerleisten ist nicht zulässig. Stromzuleitungen müssen grundsätzlich mit einem Adern-Querschnitt von 2,5² und mit Gummikabel (H07-RN-F) ausgeführt werden. Der AN ist für den ordnungsgemäßen Potentialausgleich aller Geräte und Metallteile, die im Zuge der Maßnahme montiert werden, verantwortlich. Das gilt auch für die beigestellten Komponenten.

Netzwerkverkabelung:

Nahezu alle Funktionskomponenten müssen an das IP-Netzwerk des AG angebunden werden. Die Komponenten im Geräteraum werden teilweise über Patchfelder oder direkt an den Netzwerkswitchen im selben Geräteraum angebunden. Die Netzwerkverbindungen in die Betriebsräume erfolgt im Wesentlichen über LWL-

Singlemodeverbindungen welche an verschiedenen Wandanschlussfeldern (WAF) terminieren. Diese WAF sind Teil der Lieferleistungen im VP 1 (siehe „2b. Vertragsunterlagen Technischer Teil“ Kapitel „Wandanschlussfelder und Multicores“).

Die Strukturierte LWL-Verkabelung zwischen den Geräte- und Betriebsräumen wird grundsätzlich vom AG bereitgestellt.

Die im Kapitel „Strukturierte Verkabelung“ beschriebenen LWL- Kabel, die im Doppelboden bereitliegen, müssen vom AN auf zu die liefernden Wand-Anschlussfelder

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			34 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

gepatcht werden. Diese Wandanschlussfelder (WAF) befinden sich in zu liefernden Möbeln. Von diesen WAF muss der AN LWL-Multicores liefern und sie im Doppelboden zu den Bedientischen ziehen und sie dort auf zu liefernde Anschlussfelder legen. Von dort müssen alle Komponenten des Arbeitsplatzes mit Patchkabeln angebunden werden (siehe „2b. Vertragsunterlagen Technischer Teil“ Kapitel „2.4.5 Wandanschlussfelder und LWL-Multicores“).

Der AN muss in den Geräträumen alle Signale an den Übergabepunkten abholen und die von ihm verwendeten Funktionskomponenten betriebsfertig verkabeln.

Der AN muss ausschließlich die Netzwerkverkabelung implementieren, die für die Raumausstattung und Leitwarten-Technik in den im Kapitel 2.4 genannten Betriebsräumlichkeiten notwendig ist.

Hierzu zählen folgende Leistungen:

- ⇒ Lieferung und Implementierung der Netzwerkverkabelung aller Funktionskomponenten im MOC-Bereich (MOC-Tische, MOC Zentralkomponenten, Videowalls und Einzelmonitore).
- ⇒ Implementierung der für die Raumausstattung und Leitwarten-Technik beigestellten und konfigurierten Switches an eine vorhandene Netzwerkinfrastruktur (andere Switches oder Netzwerkpatchfelder der strukturierten Verkabelung).

Die für die Raumausstattung und Leitwarten-Technik benötigten aktiven Netzwerkkomponenten werden vom AG betriebsbereit beigestellt. Switches in den Tischen müssen vom AN implementiert werden.

Die genauen Einbaupositionen für alle Patchfelder, Anschlussfelder bzw. Anschlussdosen muss der AN in der „Detailplanung / Ausführungsplanung“ gemeinsam mit dem AG festlegen.

Neben den allgemeinen Anforderungen an die Netzwerkverkabelung (Cat.7 / 10G Fähigkeit aller Netzkabel) gemäß „Anlage 2a.5 - Technische Anforderungen“ müssen im Medienzentrum Baden-Baden ausschließlich RJ-45 Stecker der TM31P Serie des Herstellers Hirose verwendet werden. Abweichungen davon müssen mit dem AG abgestimmt werden.

Alle LWL-Leitungen mit LC-Duplex Steckern müssen über eine Zuglasche und nicht direkt am Stecker entriegelt werden können, Beispiel Modell „LC-LC Jumper mit Push Pull Tab“ (siehe Abbildung).



Des Weiteren hat der AG festgelegt, dass innerhalb der Gestelle und Baugruppen ausschließlich Klettbänder zur Fixierung von Kabeln und

SWR ➔	Südwestrundfunk			35 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

Kleinteilen zugelassen sind. Kabelbinder sind nur im Ausnahmefall und nach Abstimmung mit dem „Projektmanagement beim Auftraggeber“ zulässig.

Der Aufbau, die Montage und die Verkabelung der Möblierungs- und Funktionskomponenten unterteilt sich in folgende Dienstleistungen gemäß den Lieferleistungen aus „2b. Vertragsunterlagen Technischer Teil“, Kapitel 2:

- 1 x Aufbau, Montage und Verkabelung der zentralen Funktionskomponenten in den Geräteräumen → **Dienstleistung**
- 1 x Aufbau, Montage und Verkabelung der Videowalls und Einzeldisplays incl. allem Zubehör wie Tragelementen, Halterungen, Verkleidungen und Beleuchtung
→ **Dienstleistung**
- 1 x Aufbau, Montage und Verkabelung der Möblierung → **Dienstleistung**
- 1 x Aufbau, Montage und Verkabelung der technischen Ausstattung der Arbeitsplätze
→ **Dienstleistung**

Der Bieter muss in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Preisblatt VP1 - AT“ die Preise für den Aufbau und die Montage aller Möblierungs- und Funktionskomponenten jeweils inklusive Fahrtkosten, Übernachtungskosten, Reisekosten und Verpflegungsmehraufwand pauschal angeben.

4.4.2.2 Konfiguration und Inbetriebnahme der Videowall

Der AN muss die eingesetzte Videowalllösung betriebsbereit übergeben. Es müssen alle Komponenten auf Funktionalität, Einhaltung von Spezifikationen und Sicherheitsvorschriften hin geprüft werden. Alle Quellen müssen vom AN gemeinsam mit dem AG konfiguriert und im Videowall System angelegt werden. Für die 2 Videowalls und die Einzelmonitore müssen Layouts nach betrieblichen Wünschen und Vorgaben gestaltet und konfiguriert werden.

- 1x Konfiguration und Inbetriebnahme der Videowall-Funktionskomponenten
→ **Dienstleistung**
- 10 Personentage Unterstützung bei der Layout-Gestaltung der Videowall
→ **Dienstleistung**

Der Bieter muss in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Preisblatt VP1 - AT“ den Preis für die Konfiguration und Inbetriebnahme der Videowall wie oben beschrieben angeben.

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			36 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

4.4.2.3 Beschriftung von Gestellen und Funktionskomponenten

Der AN muss alle eingesetzten Funktionskomponenten und Kabel gemäß den Vorgaben des AG beschriften. Genaue Details werden in der Ausführungsplanung gemeinsam festgelegt. Für Kabellabels hat der AG umfangreiche Regeln festgelegt, welche in der „Anlage 2a.5 - Technische Anforderungen“ beschrieben sind.

- 1 x Beschriftung von Gestellen und Funktionskomponenten → **Dienstleistung**

Der Bieter muss in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Preisblatt VP1 - AT“ den Preis für die Beschriftung von Gestellen und Funktionskomponenten pauschal angeben.

4.4.2.4 Sicherheitstechnische Geräteprüfung

Alle Geräte aus Lieferleistungen müssen vom AN vor Anlieferung auf Funktionalität, Einhaltung von Spezifikationen und Sicherheitsvorschriften hin geprüft werden.

Der AG hat für alle medientechnischen Geräte einen Dienstleister, der die Geräteprüfung gemäß DGUV Vorschrift 3 vornimmt. Hierzu müssen alle Lieferleistungen und Bestellungen zusammengetragen und dem Dienstleister vorgelegt werden, damit die Geräteprüfung vor dem Einbau gebündelt erfolgen kann. Der AG schätzt den Zeitaufwand für die Durchführung der sicherheitstechnischen Geräteprüfung inkl. Dokumentation auf zwei Tage. Dies ist vom AN im Zeitablauf zu berücksichtigen.

4.4.2.5 Sicherheitstechnische Systemprüfung

Die Prüfung der Gesamtanlage wird im Anschluss an die Integrationsarbeiten während der Phase der Inbetriebnahme durch den vom AG beauftragten Dienstleister erfolgen. Der AN muss dies in der „Detailplanung / Ausführungsplanung“ entsprechend berücksichtigen und aufnehmen.

4.4.2.6 Unterstützung bei Funktionsprüfung und Inbetriebnahme

Nach Abschluss der Montagephase erfolgt die Phase der Inbetriebnahme. Funktionsprüfung und Inbetriebnahme werden durch die verschiedenen Systemspezialisten des AG vorgenommen. Der AN hat dies im Zeitplan zu berücksichtigen, zu begleiten, zu unterstützen und muss ggf. auftretende Fehler in der Verkabelung direkt beheben.

Der AG schätzt für die Unterstützung bei Funktionsprüfung und Inbetriebnahme einen Aufwand für den AN von **5 Personentagen (PT)**.

- 5 Personentage Unterstützung bei Funktionsprüfung und Inbetriebnahme
→ **Dienstleistung**

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			37 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

Der Bieter muss in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Preisblatt VP1 - AT“ den Preis für Unterstützung bei Funktionsprüfung und Inbetriebnahme, basierend auf der oben angegebenen Zahl an Personentagen angeben.

4.4.3 Unterstützung beim Abnahmeverfahren

Die Abnahme der „Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ“ erfolgt durch den AG. Die Projektleitung des AN muss an diesem Abnahmeverfahren teilnehmen. Das Abnahmeverfahren muss in der Phase der „Detailplanung / Ausführungsplanung“ (siehe Kapitel 4.4.1.3) geplant und terminiert werden.

Das Abnahmeverfahren besteht aus den folgenden Teilschritten:

⇒ Teilabnahme

- 95% der Möblierungs- und Funktionskomponenten müssen geliefert sein.
- Gelieferte Möblierungs- und Funktionskomponenten müssen am finalen Aufstellungsort aufgebaut und montiert sein (exklusive Verkabelung).

Die Teilabnahme muss nach Abschluss von „Aufbau und Montage der Möblierungs- und Funktionskomponenten“ eingeplant werden.

Der AG schätzt hierfür einen Aufwand von **1 Personentag**.

⇒ Endabnahme

Die Endabnahme muss zeitlich nach der Behebung der Mängel aus der Mängelliste eingeplant werden. Der AG schätzt hierfür einen Aufwand von **1 Personentag**.

Wird eine Abnahme aus Gründen, die der AN zu vertreten hat, nicht erteilt, so trägt der AN alle daraus entstehenden Kosten.

Abhängig von der Dokumentation im beim Auftraggeber eingesetzten Fehlerverfolgungssystem „Jira“ des Herstellers Atlassian erfolgen die Abnahmen. Dabei gilt die Zuordnung zu den Mängelklassen gemäß Kapitel 2.5. Die Zuordnung wird von der Projektleitung des AG in Absprache mit der Projektleitung des AN festgelegt.

Eine Abnahme erfolgt nur dann, wenn am Ende der Prüfungen für diese Abnahme keine Mängel der Klasse „Blocker“ und weniger als 3 Mängel der Klasse „Kritisch“ vorliegen (vgl. Kapitel 2.5). Dabei sind für die Abnahme nur die Mängel relevant, die in der Verantwortung des AN liegen.

Der AG schätzt den Aufwand für die oben aufgeführten Leistungen wie folgt:

- 2 Personentage Unterstützung bei Teil- und End-Abnahmeverfahren → **Dienstleistung**

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			38 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

Der Bieter muss in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Preisblatt VP1 - AT“ den Preis für die Unterstützung beim Abnahmeverfahren, basierend auf der oben angegebenen Zahl an Personentagen angeben.

4.4.4 Schulungen

Damit der AG die installierten Videowalls optimal nutzen kann, muss der Hersteller das Personal im Systemservice und im Produktionsbetrieb einweisen. Insbesondere sind die Administration und Konfiguration der Videowall und deren Nutzung im Betrieb Schwerpunkt der Schulung. Diese Schulung findet mit den installierten Funktionskomponenten nach den Montagearbeiten statt. Geeignete schriftliche und/oder elektronische Schulungs-Unterlagen, mit aussagekräftiger Zusammenfassung der vermittelten Inhalte, müssen durch den AN erstellt und den Teilnehmern vor Beginn der Schulung ausgehändigt werden.

Folgende Schulungen müssen entsprechend angeboten und bei der Ausführungsplanung terminiert werden:

- 1x 2-tägige Schulung für die installierten Videowalls durch den Hersteller VUWall (Durchführung mit maximal 8 Teilnehmern vor Ort am installierten System)
→ **Dienstleistung**

Der Bieter muss in der „Anlage 1.5.1 - Leistungs- und Preisblätter“ im Tabellenblatt „Preisblatt VP1 - AT“ den Preis für die Schulungen pauschal angeben.

4.5 Supportdienstleistungen durch Hersteller

Bei einigen der Funktionskomponenten benötigt der AG Support bei der Konfiguration und Inbetriebnahme. Dieser Support muss direkt vom Hersteller geleistet werden. Der AN muss die geforderten Supportleistungen bei den Herstellern beauftragen und im Preisblatt separat aufführen.

Folgende Supportdienstleistungen durch Hersteller werden gefordert:

- 5 Personentage Support für die Konfiguration und Inbetriebnahme der DHD-Funktionskomponenten durch den Hersteller DHD → **Dienstleistung**
- 10 Personentage Support für die Konfiguration und Inbetriebnahme der KVM-Funktionskomponenten durch den Hersteller KVM-Tec → **Dienstleistung**
- 10 Personentage Support für die Konfiguration und Inbetriebnahme der Videowall-Funktionskomponenten durch den Hersteller VUWall → **Dienstleistung**

SWR ➔➔	Südwestrundfunk			39 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

Diese Supportdienstleistungen durch Hersteller stellen den maximalen Bedarf dar. Der tatsächliche Bedarf wird in der Detailplanung / Ausführungsplanung in Absprache mit dem AN festgelegt.

4.6 Optionale Dienstleistungen

Der AN muss für evtl. anfallende zusätzliche Dienstleistungen Tagesätze für mindestens 8 Arbeitsstunden exklusive Pausen angeben. Diese können als Mehrungen abgerechnet werden und fließen nicht in die Gesamt-Auftragssumme mit ein. Siehe auch Kapitel 3.2.4 „Minderungen und Mehrungen“

- 1 x Tagessatz Projektleitung Remote → **optionale Dienstleistung**
- 1 x Tagessatz Projektleitung vor Ort inklusive Fahrtkosten, Übernachtungskosten, Reisekosten und Verpflegungsmehraufwand → **optionale Dienstleistung**
- 1 x Tagessatz Fachplaner Remote → **optionale Dienstleistung**
- 1 x Tagessatz Fachplaner vor Ort inklusive Fahrtkosten, Übernachtungskosten, Reisekosten und Verpflegungsmehraufwand → **optionale Dienstleistung**
- 1 x Tagessatz Montageleiter Remote → **optionale Dienstleistung**
- 1 x Tagessatz Montageleiter vor Ort inklusive Fahrtkosten, Übernachtungskosten, Reisekosten und Verpflegungsmehraufwand → **optionale Dienstleistung**
- 1 x Tagessatz Monteur vor Ort inklusive Fahrtkosten, Übernachtungskosten, Reisekosten und Verpflegungsmehraufwand → **optionale Dienstleistung**

SWR ➤➤	Südwestrundfunk			40 Seite 40
	VP1 - Raumausstattung und Leitwarten-Technik für das MOC im MEDZ			
	2a. Vertragsunterlagen - Allgemeiner Teil	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 9/2024	Version:	3.0	

5 Anlagen

- ⇒ Anlage 2a.1 - EVB-IT Systemvertrag (vorausgefüllt)
- ⇒ Anlage 2a.2 - EVB-IT System-AGB
- ⇒ Anlage 2a.3 - Verpflichtung auf Vertraulichkeit
- ⇒ Anlage 2a.4 - Leitlinie IT-Sicherheit Lieferanten
- ⇒ Anlage 2a.5 - Technische Anforderungen
- ⇒ Anlage 2a.6 - Referenzvorlage (leistungsbezogen)
- ⇒ Anlage 2a.7 - Persönliche Qualifizierung (leistungsbezogen)
- ⇒ Anlage 2a.8 - Vorauszahlungsbürgschaft